



Allgemeine Informationen

Die Fraktion ist ein Bündnis aus liberalen und zentristischen Parteien im Europäischen Parlament. Auch die beiden deutschen Parteien Freie Demokratische Partei (FDP) und Freie Wähler (FW) sind mit insgesamt sieben Abgeordneten Teil des Zusammenschlusses.

Insgesamt zählt die Fraktion 79 Abgeordnete aus 24 Mitgliedsstaaten und ist damit die fünftgrößte Fraktion des Europäischen Parlaments.

Grundüberzeugungen

Renew Europe ist proeuropäisch, vertritt klassische liberale, sozial-liberale und zentristische Ansichten. Dazu gehören insbesondere ökonomische und private Freiheiten, die Erneuerung und Stärkung der europäischen Gemeinschaft sowie innovative Visionen. Renew Europe ist der festen Überzeugung, dass wirtschaftliches Wachstum, ökologische Nachhaltigkeit, fairer Wettbewerb und Verantwortungsbewusstsein miteinander einhergehen.

Bei der SimEP 2024 wirst du als Abgeordneter Teil dieser Fraktion sein und solltest entsprechend ihre Standpunkte vertreten.

**renew
europe.**

Fraktion

Renew Europe (engl.
„Europa erneuern“)

Größe: 79 Abgeordnete bzw.
15% der Sitze

Fraktionsvorsitzender:
Valérie Hayer

Internetseite:

www.reneweuropgroup.eu

[JURI]

Der Ausschuss "JURI" der Fraktion "Renew Europe" im Europäischen Parlament unterstützt den Gesetzesentwurf zur Verordnung zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und Wahrung der Demokratie in den Mitgliedstaaten. Die Fraktion sieht die Verordnung als notwendigen Schritt, um die grundlegenden Werte der EU zu schützen und das Vertrauen der Bürger in die Union zu stärken. Sie fordert einen einheitlichen und effektiven Mechanismus zur Überwachung der Rechtsstaatlichkeit in der gesamten EU, während sie gleichzeitig die nationalen Souveränitätsrechte respektiert. Der Ausschuss betont die Bedeutung klarer Kriterien und Verfahren, um eine faire und transparente Bewertung der Rechtsstaatlichkeit sicherzustellen und politischen Missbrauch zu verhindern.

[FEMM]

Renew Europe bekräftigt, dass Rechtsstaatlichkeit und Demokratie grundlegende Werte der EU sind, die allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von ihrem Geschlecht zugutekommen müssen.



Der Gesetzesentwurf sollte darüber hinaus auch geschlechtsspezifische Aspekte berücksichtigen und sicherstellen, dass Frauen und Männer gleichermaßen von den demokratischen Prozessen in den Mitgliedstaaten profitieren können.

[LIBE]

Renew Europe unterstützt den Vorschlag zur Gründung des EOPSE grundsätzlich, da die Fraktion stark auf die Stärkung der Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Bürgerbildung setzt. Die Idee, politische Sozialisierung und Bildung europaweit zu fördern und zu vereinheitlichen, passt gut zu den Zielen unserer Fraktion. Es ist jedoch notwendig, darauf hinzuweisen, dass die Zuständigkeiten des EOPSE klar abzugrenzen sind, um sicherzustellen, dass nationale Bildungs- und Justizsysteme weiterhin ihre Autonomie (= Selbständigkeit) wahren. Zudem betonen wir ausdrücklich die Bedeutung der Menschenrechte in der Überwachung von Gefängnissen und drängen darauf, dass die Zusammenarbeit mit nationalen Diensten transparent und auf der Basis klarer Standards erfolgt.

Wir befürworten den Vorschlag für ein einheitliches europäisches Politikcurriculum grundsätzlich, insbesondere wenn es dazu beiträgt, die politische Bildung und Partizipation junger Menschen zu fördern, jedoch sehen wir darin die Subsidiarität der Mitgliedstaaten gefährdet. Dadurch ist der Artikel für uns kritisch zu betrachten. Als einen positiven Schritt sehen wir dennoch die finanzielle Unterstützung für Politiklehrer*innen und die Subventionen für Exkursionen und Lehrmaterialien. Nicht außer Acht zu lassen sind die kulturellen und nationalen Besonderheiten der Mitgliedstaaten und aus diesem Grund sollte das Curriculum flexibel genug sein, um diese zu berücksichtigen.

[AFCO]

Wir begrüßen die Gründung des European-Transparency-Hubs, da unsere Fraktion für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung in der EU eintritt. Der Hub könnte ein wichtiges Instrument darstellen, um das Vertrauen der Bürger*innen in die EU-Institutionen zu stärken, indem er den Zugang zu Informationen verbessert und direkte Bürgerbeteiligung ermöglicht. Dennoch muss er unabhängig und frei von Einflüssen aus der Politik agieren, um seine Glaubwürdigkeit zu sichern.

Renew Europe sieht den vorgeschlagenen Überprüfungsmechanismus für die Rechtsstaatlichkeit als sinnvolle Maßnahme, um sicherzustellen, dass alle EU-Mitgliedstaaten die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit einhalten. Die Unabhängigkeit des RLG ist für uns besonders wichtig und wir bestehen darauf, dass die Ernennung der Mitglieder transparent und unparteiisch erfolgt. Zudem unterstützen wir die halbjährlichen Bewertungen, da diese dazu beitragen könnten, frühzeitig auf Bedrohungen der Rechtsstaatlichkeit zu reagieren.